



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 26

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Max-Planck-Str. 3 – 5  
64331 Weiterstadt  
Telefon 06150 133 120  
Telefax 06150 133 129  
E-Mail [presse@skoda-auto.de](mailto:presse@skoda-auto.de)  
[www.skoda-presse.de](http://www.skoda-presse.de)

## ŠKODA MOTORSPORT

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

*Die Pressemappe zum Titelgewinn von Fabian Kreim/Frank Christian in der Deutschen Rallye-Meisterschaft steht auf [www.skoda-presse.de](http://www.skoda-presse.de) unter Thema/Motorsport zum Download bereit.*

### Inhalt

#### Kurzfassung

ŠKODA feiert erfolgreichstes Motorsportjahr – WRC 2-Champion und 14 nationale Titel ..... 2

#### Langfassung

Dritter Titel für ŠKODA in Folge: Pontus Tidemand wird WRC 2-Champion in der Rallye-Weltmeisterschaft ..... 5

ŠKODA Duo Gill/Prévot gewinnt APRC, MRF ŠKODA holt Titel für Teams und Hersteller ..... 11

ŠKODA FABIA R5 erfolgreichstes Fahrzeug in der FIA Rallye-WM 2017 (WRC 2) ..... 14

ŠKODA Motorsport setzt 2018 auf junge Fahrer ..... 16

ŠKODA Motorsport Fahrerkader 2018 ..... 18

ŠKODA Motorsport: Erfolg aus Tradition – vom Motorradsport zum Rallye-Weltmeister ..... 23

ŠKODA feiert Rallye-Weltmeistertitel 2017 mit neuem Sondermodell des ŠKODA FABIA ..... 25



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 26

## ŠKODA feiert erfolgreichstes Motorsportjahr – WRC 2-Champion und 14 nationale Titel

- › Im Jahr 2017 gewannen ŠKODA Teams Titel in der Rallye-Weltmeisterschaft WRC 2 sowie in 14 nationalen und mehreren kontinentalen Meisterschaften
- › WRC 2-Champion Pontus Tidemand (27), Ole Christian Veiby (21), Juuso Nordgren (21) und Kalle Rovanperä (17) fahren in der Saison 2018 für das Werksteam
- › Jan Kopecký geht erneut in der Tschechischen Meisterschaft an den Start und unterstützt in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)
- › Mehr als 170 ŠKODA FABIA R5 weltweit an Importeure und Privatteams verkauft

Das Jahr 2017 ist das erfolgreichste in der Historie von ŠKODA Motorsport: In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft gewannen die Werksfahrer Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) den Titel in der WRC 2-Kategorie, auch die WRC 2-Teamwertung ging an ŠKODA Motorsport. Jan Kopecký und Pavel Dresler bildeten die Speerspitze der nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 in insgesamt 14 Landesmeisterschaften Titel holten. Außerdem gewannen private ŠKODA Teams die U 28-Wertung der FIA Rallye-Europameisterschaft und verschiedene kontinentale Meisterschaften. In die Saison 2018 startet ŠKODA Motorsport mit dem jüngsten Fahreraufgebot in seiner Geschichte.

Hinter dem Werksteam von ŠKODA Motorsport liegt die erfolgreichste Saison seiner mittlerweile 116-jährigen Geschichte. In Mladá Boleslav wurden die WRC 2-Weltmeister Pontus Tidemand und Jonas Andersson, die Asien-Pazifik-Champions Gaurav Gill und Stéphane Prévot sowie die Tschechischen Landesmeister Jan Kopecký und Pavel Dresler geehrt.

„2017 wird als das bislang erfolgreichste Motorsport- und Geschäftsjahr aller Zeiten in die ŠKODA Geschichte eingehen. Eine großartige Leistung unseres Teams, über die sich das gesamte Unternehmen freut“, sagt Bernhard Maier, Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO. „Motorsport ist seit 116 Jahren Bestandteil der DNA von ŠKODA AUTO. Diese Tradition führen wir jetzt in die Zukunft“, so Maier weiter.

Sowohl in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft als auch in zahlreichen kontinentalen sowie nationalen Meisterschaften feierte der ŠKODA FABIA R5 im Jahr 2017 Erfolge in Serie. Er war in der Kategorie R5 für seriennahe Rallye-Autos das mit Abstand erfolgreichste Fahrzeug. „Die enge Kooperation zwischen unseren Motorsportexperten und den Mitarbeitern aus dem Bereich Forschung und Entwicklung war der Schlüssel zum Erfolg. In der WRC 2-Saison 2017 konnten wir unter härtesten Bedingungen jederzeit auf die Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge bauen“, betonte ŠKODA Entwicklungsvorstand Christian Strube.

In der FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC) – die in Neuseeland, Australien, Japan, Malaysia und Indien stattfand – setzte MRF ŠKODA 2017 zwei ŠKODA FABIA R5 ein. Neben den Titelverteidigern Gaurav Gill und Stéphane Prévot (IND/BEL) gingen die norwegischen Youngster Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjærmoen erstmals an den Start. Die werksunterstützte Mannschaft feierte wie im Vorjahr einen Doppelsieg. Champion Gaurav Gill landete am Ende der Saison vor seinem MRF ŠKODA Teamkollegen Ole Christian Veiby auf Platz eins.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 26

In der Tschechischen Meisterschaft (MČR) führen die Titelverteidiger Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) mit dem ŠKODA FABIA R5 erneut in einer eigenen Liga und sicherten sich den Titel. Auch in 13 weiteren Landesmeisterschaften führen Teams zum Titel, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten.

Das erfolgreiche Werksengagement war zugleich Impulsgeber für ein immer stärker werdendes Kundeninteresse: Über 170 ŠKODA FABIA R5 wurden bis heute an Privatteams und Importeure weltweit verkauft.

ŠKODA Motorsport-Chef Michal Hrabánek wagte in freudiger Erwartung einen ersten Ausblick auf die Saison 2018: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in der kommenden Saison mit Pontus Tidemand und Jan Kopecký an den Start gehen werden, die unserem Team so eng verbunden sind. Die Youngsters Ole Christian Veiby und Juuso Nordgren haben bereits in dieser Saison bewiesen, was sie können. Mit dem erst 17-jährigen Kalle Rovanperä haben wir außerdem ein absolutes Ausnahmetalent verpflichtet. Wir werden nächstes Jahr in gewohnter Manier wieder angreifen und freuen uns auf die Saison 2018“, betonte Hrabánek.

Die Rallye-Weltmeisterschaft 2018 startet im Januar traditionsgemäß mit der Rallye Monte Carlo und umfasst wie in den vergangenen Jahren 13 Läufe.

## **Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)**

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01. – 28.01.2018
Rallye Schweden	15.02. – 18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03. – 11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04. – 08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04. – 29.04.2018
Rallye Portugal	17.05. – 20.05.2018
Rallye Italien	07.06. – 10.06.2018
Rallye Finnland	26.07. – 29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08. – 19.08.2018
Rallye Türkei	13.09. – 16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.09. – 07.09.2018
Rallye Spanien	24.10. – 28.10.2018
Rallye Australien	15.11. – 18.11.2018



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 26

## Übersicht über die von ŠKODA Teams gewonnenen Titel und Meisterschaften 2017:

### FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

FIA WRC 2 Meister Fahrer/Beifahrer: Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE)  
FIA WRC 2 Team-Meisterschaft: ŠKODA Motorsport

### FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC)

Fahrer- und Beifahrermeisterschaft: Gaurav Gill/Stéphane Prévot (IND/BEL)  
Hersteller-Cup: ŠKODA  
Team-Meisterschaft: MRF ŠKODA

### FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR)

Fahrer- und Beifahrermeisterschaft: Gustavo Saba/Fernando Mussano (PRY/ARG)

### FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC)

Fahrer- und Beifahrermeisterschaft: Manvier Baryan/Drew Sturrock (KEN/GB)  
Hersteller-Cup: ŠKODA

### FIA Rallye-Europameisterschaft (U 28-Wertung)

Fahrer- und Beifahrermeisterschaft: Marjan Griebel/Stefan Kopczyk (DEU/DEU)

## Nationale Meisterschaften

<b>Belgien</b>	Vincent Verschueren/Veronique Hostens (BEL/BEL)
<b>Deutschland</b>	Fabian Kreim/Frank Christian (DEU/DEU)
<b>Finnland</b>	Teemu Asunmaa/Jonne Halttunen (FIN/FIN)
<b>Griechenland</b>	Socratis Tslakidis/Haris Dimos (GRC/GRC)
<b>Kroatien</b>	Krisztián Hideg/István Kerék (HRV/HRV)
<b>Lettland</b>	Kalle Rovander/Jonne Halttunen (FIN/FIN)
<b>Libanon</b>	Roger Feghali/Joseph Matar (LBN/LBN)
<b>Niederlande</b>	Hermen Kobus/Erik de Wild (NLD/NLD)
<b>Paraguay</b>	Gustavo Saba/Fernando Mussano (PRY/ARG)
<b>Polen</b>	Filip Nivette/Kamil Heller (POL/POL)
<b>Portugal</b>	Pedro Meireles/Mário Castro (POR/POR)
<b>Ungarn</b>	Norbert Herczik/Igor Bacigál (HUN/HUN)
<b>Tschechische Republik</b>	Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE)
<b>Zypern</b>	Simos Galatariotis/Antonis Ioannou (CYP/CYP)



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 26

## **Dritter Titel für ŠKODA in Folge: Pontus Tidemand wird WRC 2-Champion in der Rallye-Weltmeisterschaft**

- › FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017: Teams im ŠKODA FABIA R5 gewannen zehn von 13 Läufen in der seriennahen WRC 2-Kategorie
- › ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand und Copilot Jonas Andersson aus Schweden siegten bei fünf Rallyes auf dem Weg zu Fahrer- und Beifahrertitel in der WRC 2
- › Mit insgesamt acht Siegen seit 2014 ist der neue WRC 2-Weltmeister Pontus Tidemand erfolgreichster Fahrer in der Historie dieser WM-Kategorie

2017 markiert das erfolgreichste Jahr in der Historie von ŠKODA Motorsport. Der ŠKODA FABIA R5 sammelte in der WRC 2-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) ebenso Erfolge wie in überregionalen und nationalen Meisterschaften. Alleine bei den 13 WRC 2-Läufen der Weltmeisterschaft fuhren Teams im ŠKODA FABIA R5 zu zehn Klassensiegen. Mit insgesamt acht Siegen sicherten die Werksfahrer Pontus Tidemand, Andreas Mikkelsen und Jan Kopecký ŠKODA Motorsport die Team-Meisterschaft. Tidemand und Copilot Jonas Andersson gewannen darüber hinaus die Fahrer- sowie die Beifahrerwertung der WRC 2. Mit acht WRC 2-Siegen ist Tidemand jetzt der erfolgreichste Fahrer in der Geschichte dieser WM-Kategorie.

### **Die FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017 im Rückblick**

Das Werksteam ŠKODA Motorsport trat in der seriennahen Kategorie WRC 2 an. Entsprechend des Reglements verfügt der ŠKODA FABIA R5 über einen 1,6-Liter-Turbomotor und Vierradantrieb. Im Verlauf der Saison setzte ŠKODA Motorsport fünf verschiedene Crews ein. Pontus Tidemand fuhr wie üblich mit seinem schwedischen Landsmann und Beifahrer Jonas Andersson. Jan Kopecký und Copilot Pavel Dresler vertraten die tschechischen Landesfarben. Für drei Rallyes kamen die Norweger Andreas Mikkelsen – früherer Volkswagen Werkspilot – und Beifahrer Anders Jæger-Synnevag ins Team. Im Rahmen des Nachwuchs-Förderprogramms vertraute ŠKODA Motorsport bei zwei WM-Läufen auf das finnische Duo Juuso Nordgren/Tapio Suominen sowie einmal auf die Norweger Ole Christian Veiby und Beifahrer Stig Rune Skjærmoen.

### **Rallye Monte Carlo (19. – 22.1.2017)**

Andreas Mikkelsen begann die Saison stilvoll mit dem WRC 2-Sieg beim WM-Auftakt, der Rallye Monte Carlo. Unter extrem schwierigen Witterungsbedingungen übernahm er auf den kurvenreichen Straßen in den Alpen schon nach der ersten Wertungsprüfung (WP) die Führung und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Über die gesamte Länge von 350 WP-Kilometern baute der Norweger seinen Vorsprung auf mehr als drei Minuten aus. Bei der ältesten und prestigeträchtigsten Rallye der gesamten Weltmeisterschaft machte Teamkollege Jan Kopecký den Doppelsieg für ŠKODA perfekt. An gleicher Stelle hatten 40 Jahre zuvor Václav Blahna und Beifahrer Lubislav Hlávka im ŠKODA 130 RS den Sieg in der 1.300-Kubikzentimeter-Klasse geholt.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 6 von 26

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Mikkelsen/Jæger-Synnevag (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
2. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5
3. Bouffier/Giraudet (FRA/FRA), Ford Fiesta R5
4. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5
5. Gilbert/Jamoul (FRA/BEL), Ford Fiesta R5

## **Rallye Schweden (9. – 12.2.2017)**

Pontus Tidemand entschied seine Heim-Rallye für sich und siegte in der WRC 2-Kategorie. Im Jahr 2016 hatte er den Klassensieg noch knapp verpasst. Dieses Mal dominierte er die einzige Eis- und Schnee-Rallye im WM-Kalender. Nach einem verhaltenen Start übernahm er nach der vierten Wertungsprüfung die Führung. Mit zehn von 17 möglichen Siegen auf den Prüfungen in der schwedischen Provinz Värmland und in Norwegen baute Tidemand seine Führung stetig aus. Ole Christian Veiby fuhr im privaten ŠKODA FABIA R5 auf Rang drei.

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5
2. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5
3. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
4. Camilli/Veillas (FIN/FIN), Ford Fiesta R5
5. Greensmith/Parry (GB/GB), Ford Fiesta R5

## **Rallye Guanajuato Mexiko (9. – 12.3.2017)**

Nach einem spannenden Duell mit Ford-Pilot Eric Camilli gewann Pontus Tidemand auch die Rallye Guanajuato Mexiko. Nach der ersten Etappe lag Tidemand an der Spitze. Nach einem Führungswechsel am zweiten Tag konnte sich Schwedens Motorsportler des Jahres 2016 auf der 32,96 Kilometer langen WP ‚La Calera‘ entscheidend von Camilli absetzen. Als einziger weiterer WRC 2-Teilnehmer, der überhaupt das Ziel erreichte, driftete Lokalheld Benito Guerra im privaten ŠKODA FABIA R5 auf Rang drei.

## **Ergebnis WRC 2**

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5
2. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5
3. Guerra/Rozada (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5

## **Tour de Corse – Rallye Frankreich (6. – 9.4.2017)**

Wie schon bei der Rallye Monte Carlo führte ŠKODA Gaststarter Andreas Mikkelsen das WRC 2-Feld auch auf der Mittelmeerinsel Korsika vom Start bis ins Ziel überlegen an. Insgesamt konnte er sieben der zehn komplett asphaltierten Wertungsprüfungen für sich entscheiden. Teamkollege Jan Kopecký kämpfte sich nach technischen Problemen an der Lenkung zurück nach vorn und beendete seine Aufholjagd mit zwei WP-Bestzeiten auf Rang sieben.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT

Seite 7 von 26

### **Ergebnis WRC 2**

1. Mikkelsen/Jæger-Synnevag (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
2. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5
3. Rossel/Fulcrand (FRA/FRA), Citroën DS3 R5
4. Tempestini/Bernacchini (ITA/ITA), Citroën DS3 R5
5. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5

### **Rallye Argentinien (27. – 30.4.2017)**

In Südamerika feierte Pontus Tidemand nicht nur seinen dritten WRC 2-Sieg der Saison, er übernahm damit auch die Tabellenführung. Auf den Schotterprüfungen in der Umgebung von Villa Carlos Paz in den Ausläufern der Anden dominierte der Schwede die Konkurrenz. Glück im Unglück: Ein versteckter Felsen beschädigte bei einer Wasserdurchfahrt die Schutzplatte des hinteren Differenzials. Doch nach kurzer Reparaturpause konnte Tidemand das Rennen ohne großen Zeitverlust fortsetzen. Im Ziel hatte er mehr als zehn Minuten Vorsprung vor ŠKODA Privatfahrer Juan Carlos Alonso. Insgesamt sicherten sich FABIA R5-Fahrer die ersten fünf WRC 2-Plätze – ein bemerkenswerter Erfolg für ŠKODA.

### **Ergebnis WRC 2:**

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5
2. Alonso/Mercadal (ARG/ARG), ŠKODA FABIA R5
3. Guerra/Cué (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5
4. Saba Rodriguez/Mussano (PRY/ARG), ŠKODA FABIA R5
5. Ptaszek/Szczepaniak (POL/POL), ŠKODA FABIA R5

### **Rallye Portugal (18. – 21.5.2017)**

Lange Zeit war Andreas Mikkelsen auf dem Weg zu einem weiteren WRC 2-Sieg – bis zur letzten Wertungsprüfung. Der Norweger übersah einen Stein und musste seinen ŠKODA FABIA R5 mit Fahrwerksschaden abstellen. So ging Platz eins an Teamkollege Pontus Tidemand, der sich bis dahin mit Ford-Pilot Teemu Suninen ein spannendes Duell um Rang zwei geliefert hatte. Tidemand traf an nahezu derselben Stelle wie Mikkelsen ebenfalls einen Stein. Er konnte zwar weiterfahren, nahm aber vorsorglich Tempo heraus. Bei der Zieldurchfahrt hatte er elf Sekunden Vorsprung vor Suninen und nahm auf dem Podium den Siegerpokal entgegen.

### **Ergebnis WRC 2:**

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5
2. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5
3. Tempestini/Bernacchini (ITA/ITA), Citroën DS3 R5
4. Campos/Costa (PRT/PRT), ŠKODA FABIA R5
5. Pieniazek/Mazur (POL/POL), Peugeot 208 T16

### **Rallye Italien Sardinien (8. – 11.6.2017)**

Obwohl er noch nie zuvor einen WRC 2-Lauf auf Schotter gewonnen hatte, kontrollierte ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký das Feld ab der zweiten Wertungsprüfung. Mit 13 von 19 möglichen Bestzeiten fuhr der Tscheche auf der italienischen Ferieninsel ungefährdet zum Sieg. Ole Christian Veiby startete erneut im ŠKODA FABIA R5 des Privatteams Printsport, fuhr drei Bestzeiten und erreichte das Ziel als Zweiter.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 8 von 26

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5
2. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
3. Katsuta/Salminen (JPN/FIN), Ford Fiesta R5
4. Rossel/Fulcrand (FRA/FRA), Citroën DS3 R5
5. Loubet/Landais (FRA/FRA), Ford Fiesta R5

## **Rallye Polen (29.6. – 2.7.2017)**

Auf den schnellen Schotterpisten der Masurischen Seenplatte fuhr Ole Christian Veiby auf einem privat eingesetzten Printsport ŠKODA FABIA R5 zu seinem ersten WM-Sieg in der WRC 2-Kategorie. Der bis dahin viermalige Saisonsieger Pontus Tidemand verlor durch einen Reifenschaden auf der zweiten Etappe zu viel Zeit, um Veibys Sieg noch ernsthaft zu gefährden.

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE) ŠKODA FABIA R5
3. Gilbert/Jamoul (FRA/BEL), ŠKODA FABIA R5
4. Guerra/Cué (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5
5. Bonato/Boulloud (FRA/FRA), Citroën DS3 R5

## **Rally Finnland (27. – 30.7.2017)**

Das Werksteam ŠKODA Motorsport verzichtete wie geplant auf den Start. Auf der Strecke über die zahllosen Sprungkuppen in den Wäldern rund um die Rallye-Hochburg Jyväskylä siegte der Privatfahrer Jari Huttunen auf einem ŠKODA FABIA R5. Der Finne besiegte dabei nicht weniger als 28 Konkurrenten in der Klasse RC2, zu der auch die Kategorie WRC 2 zählt. Insgesamt 14 dieser Teams vertrauten auf den ŠKODA FABIA R5.

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Huttunen/Linnaketo (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5
2. Gilbert/Jamoul (FRA/BEL), ŠKODA FABIA R5
3. Cave/Morgan (GB/GB), Hyundai i20 R5
4. Pryce/Furniss (GB/GB), Ford Fiesta R5
5. Tempestini/Bernacchini (ITA/ITA), Citroën DS3 R5

## **Rallye Deutschland (17. – 20.8.2017)**

Die Wertungsprüfungen der Rallye Deutschland führten komplett über Asphalt. Hier verwandelte Pontus Tidemand gleich seinen ersten Matchball – zwar waren nach einem Reifenschaden die Siegchancen dahin, doch Rang drei reichte dem Schweden zum vorzeitigen Gewinn der Fahrerweltmeisterschaft in der Kategorie WRC 2. Tidemand beschränkte sich darauf, seinen ŠKODA FABIA R5 unbeschädigt ins Ziel zu bringen und die zum Titelgewinn nötigen Punkte einzufahren. Teamkollege Jan Kopecký wurde Zweiter hinter Ford-Pilot Eric Camilli. Wegen eines Reifenschadens auf der legendären 42-Kilometer-Prüfung ‚Panzerplatte‘ glitt dem Tschechen der mögliche Sieg durch die Finger. Mit diesem Ergebnis sicherte sich ŠKODA Motorsport bereits drei Rallyes vor Saisonende die Teamwertung der WRC 2-Weltmeisterschaft.





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 9 von 26

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5
2. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5
3. Tidemand/Andersson (SWE/SWE) ŠKODA FABIA R5
4. Gilbert/Jamoul (FRA/FRA), ŠKODA FABIA R5
5. Loubet/Landais (FRA/FRA), Ford Fiesta R5

## **RallyRACC Catalunya – Rallye Spanien (5. – 8.10.2017)**

Jan Kopecký gewann jede einzelne Asphalt-WP des spanischen WM-Laufs – eine überragende Leistung. Als einzige Rallye im WM-Kalender hielt die Strecke rings um den Badeort Salou zusätzlich Wertungsprüfungen auf Schotter bereit. Und hier hatte Kopecký Pech: Er lief einmal auf den zwei Minuten vor ihm gestarteten Konkurrenten auf, konnte aber nicht überholen. Die Fahrt in der Staubfahne kostete Kopecký mehr als eine Minute und den möglichen Sieg. Nach dem Wechsel auf Asphalt fuhr der ŠKODA Werksfahrer 14 Bestzeiten in Folge, konnte Ford-Pilot Teemu Suninen aber nicht mehr abfangen. Der finnische Nachwuchsfahrer Juuso Nordgren überzeugte bei seinem ersten Einsatz im ŠKODA FABIA R5 für ŠKODA Motorsport mit Rang vier.

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5
2. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5
3. Guerra/Cué (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5
4. Nordgren/Suominen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5
5. Tempestini/Bernacchini (ITA/ITA), Citroën DS3 R5

## **Rallye Großbritannien (26. – 29.10.2017)**

Zum ersten Mal in der laufenden Saison schickte das Werksteam gleich drei ŠKODA FABIA R5 ins Rennen. Im Rahmen des Nachwuchsprogramms stärkten Juuso Nordgren und Ole Christian Veiby dem regulären Werksfahrer Pontus Tidemand den Rücken. Unbeeindruckt von stellenweise heftigem Regen, dichtem Nebel und bei Dunkelheit gefahrenen Prüfungen landete der Schwede seinen fünften Saisonsieg. Nordgren, der noch nie eine Rallye in den walisischen Wäldern gefahren war, fuhr stark auf den fünften Rang. Für Veiby reichte es nach Reparaturarbeiten an seinem ŠKODA FABIA R5 nur für Rang 16.

## **Ergebnis WRC 2:**

1. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5
2. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Ford Fiesta R5
3. Cave/Morgan (GBR/GBR), Ford Fiesta R5
4. Bogie/Rae (GBR/GBR), ŠKODA FABIA R5
5. Nordgren/Suominen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5

## **Rallye Australien (16. – 19.11.2017)**

Da alle wichtigen Entscheidungen in der WRC 2-Weltmeisterschaft 2017 bereits gefallen waren, verzichteten die Topteams auf die Reise nach Australien. Das erst 17 Jahre alte finnische ‚Wunderkind‘ Kalle Rovannerä war der einzige Teilnehmer der Kategorie im insgesamt 37 Autos starken Feld, daher war der WRC 2-Sieg nur Formsache.

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 10 von 26



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

## **Endstand Kategorie WRC 2 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017 (WRC)**

### **Fahrer**

1. Pontus Tidemand (SWE), ŠKODA, 140 Punkte
2. Eric Camilli (FRA), Ford, 91 Punkte
3. Teemu Suninen (FIN), Ford, 85 Punkte
4. Jan Kopecký (CZE), ŠKODA, 79 Punkte
5. Benito Guerra (MEX), ŠKODA, 59 Punkte

### **Beifahrer**

1. Jonas Andersson (SWE), 140 Punkte  
mit Pontus Tidemand (SWE), ŠKODA
2. Benjamin Veillas (FRA), 91 Punkte  
mit Eric Camilli (FRA), Ford
3. Mikko Markkula (FIN), 85 Punkte  
mit Teemu Suninen (FIN), Ford
4. Pavel Dresler (CZE), 79 Punkte  
mit Jan Kopecký (CZE), ŠKODA
5. Stig Rune Skjærmoen (NOR), 58 Punkte  
mit Ole Christian Veiby, ŠKODA

### **Teams**

1. ŠKODA Motorsport, 143 Punkte
2. M-Sport World Rally Team, 115 Punkte
3. ŠKODA Motorsport II, 80 Punkte



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 11 von 26

## ŠKODA Duo Gill/Prévot gewinnt APRC MRF ŠKODA holt Titel für Teams und Hersteller

- › Titelverteidiger Gaurav Gill aus Indien gewinnt im ŠKODA FABIA R5 die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft 2017 vor Teamkollege Ole Christian Veiby
- › Bei den fünf APRC-Rallyes feiert Gill drei Siege, Veiby steht zwei Mal auf Siegerpodest
- › Das werksunterstützte Team MRF ŠKODA sichert sich Team- und Herstellertitel

Nie zuvor war die Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC) so spannend wie in dieser Saison. Von der ersten Rallye in Neuseeland bis zum Finallauf in Indien kämpften Titelverteidiger Gaurav Gill aus Indien und sein belgischer Beifahrer Stéphane Prévot mit ihren norwegischen Teamkollegen bei MRF ŠKODA, Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR), um den Gesamtsieg. Mit Siegen in Neuseeland, Japan und Indien holten schließlich Gill/Prévot den Titel. Veiby/Skjærmoen gewannen in Australien und Malaysia und belegten in der Meisterschaft Platz zwei. In der renommierten Rallye-Meisterschaft des Asien-Pazifik-Raums blickt ŠKODA damit auf eine einzigartige Erfolgsgeschichte zurück: Seit 2012 fuhr jeder Champion ein Fahrzeug von ŠKODA Motorsport. In den ersten drei Jahren kam der ŠKODA FABIA SUPER 2000 mit Zweiliter-Saugmotor zum Einsatz. Jetzt landete der von einem 1,6-Liter-Turbomotor angetriebene ŠKODA FABIA R5 den nächsten Hattrick.

### Die Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft 2017 im Rückblick

Wie in den vergangenen Jahren setzte das in Australien beheimatete Team MRF ŠKODA wieder zwei vom indischen Reifenhersteller MRF gesponserte ŠKODA FABIA R5 ein. Titelverteidiger Gaurav Gill aus Indien, dem erneut der belgische Beifahrer Stéphane Prévot zur Seite stand, bekam einen neuen Teamkollegen aus Norwegen. Ole Christian Veiby – in der Motorsportszene als ‚OC‘ bekannt – und Copilot Stig Rune Skjærmoen traten erstmals in der ausschließlich aus Schotter-Rallyes bestehenden Meisterschaft an. Zu Saisonbeginn standen noch insgesamt sechs Läufe auf dem Programm, doch die Rallye China musste vom Veranstalter aufgrund logistischer Probleme abgesagt werden.

### Rallye Whangarei / Neuseeland (28. – 30.4.2017)

Die Saison 2017 begann auf einigen der schönsten Schotterpisten der Welt. Allerdings machte starker Regen die Wertungsprüfungen (WP) in den Wäldern der Nordinsel Neuseelands extrem rutschig. Überraschend setzte sich zunächst APRC-Neuling Veiby an die Spitze, während Teamkollege Gill mit der Fahrwerksabstimmung seines ŠKODA FABIA R5 haderte. Die Entscheidung fiel auf der drittletzten Prüfung, in der Veiby aufgrund eines Problems mit den Bremsen langsamer fahren musste. Den ŠKODA Piloten gelang es, das Bremsproblem mit Bordmitteln zu lösen, doch Veiby kam zu spät zur nächsten Kontrolle und kassierte eine Zeitstrafe. Damit fiel er hinter Gill zurück, der den ersten Saisonsieg feiern konnte.

### Ergebnis APRC:

1. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5
2. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
3. Blomberg/Andersson (SWE/SWE), Mitsubishi Mirage



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 12 von 26

4. Takahashi/Nakamura (JPN/JPN), Subaru Impreza WRX STi
5. Abhilash/Gowda (IND/IND), Subaru Impreza WRX STi

## **Rallye Canberra / Australien (26. – 28.5.2017)**

Auch in den Wäldern nahe der australischen Hauptstadt Canberra machten OC Veiby und Gaurav Gill den Sieg unter sich aus. Bereits am ersten Tag der Rallye, die erstmals zur APRC gewertet wurde, wechselte die Führung mehrmals zwischen den beiden MRF ŠKODA Fahrern. Obwohl Gill einen WP-Sieg mehr landete als sein norwegischer Teamkollege, übernahm Veiby zum Ende der ersten Etappe die Spitze. Während des abendlichen Service ließ Gill die Fahrwerksabstimmung seines ŠKODA FABIA R5 anpassen. Doch schon die erste Prüfung am nächsten Tag zeigte, dass er damit nicht gut beraten war. Gill fiel im Verlauf der zweiten Etappe weiter hinter Veiby zurück, der seinen ersten APRC-Sieg feiern konnte.

### **Ergebnis APRC:**

1. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
2. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5
3. Ketomaa/Mannisenmäki, (FIN/FIN), Mitsubishi Mirage AP4
4. Blomberg/Andersson (SWE/SWE), Mitsubishi Mirage AP4
5. Markovic/Feaver (AUS/AUS), Subaru Impreza WRX STi

## **Rallye Johor / Malaysia (11. – 13.8.2017)**

Die Teams in Johor Bahru im Süden der malaysischen Halbinsel hatten mit schwierigen Streckenbedingungen zu kämpfen, die durch wechselweise Regenfälle und Sonnenschein verursacht wurden. Auf den extrem rutschigen Schotterpisten auf dem Gelände von Palmplantagen erreichten nur vier der in die APRC eingeschriebenen Teams das Ziel. Sogar der amtierende Meister Gaurav Gill musste den unberechenbaren Straßenverhältnissen Tribut zollen: In der zweiten Prüfung erwischte er einen Baumstumpf. Dabei verbog sich eine Spurstange seines ŠKODA FABIA R5. Nach der Zieldurchfahrt brach sogar das Lenkungsteil. Gill griff kurzerhand zum Bordwerkzeug und bewies einmal mehr, dass er nicht nur ein guter Rallye-Fahrer, sondern auch ein talentierter Mechaniker ist. Nach der Reparatur konnte er weiterfahren, kassierte allerdings an der nächsten Kontrolle eine Zeitstrafe. Anschließend startete Gill eine beeindruckende Aufholjagd. Mit zehn Bestzeiten auf den insgesamt 13 Prüfungen kämpfte er sich in der letzten Prüfung zurück auf Rang zwei. Außer Reichweite blieb einzig Teamkollege OC Veiby, der mit seinem zweiten Saisonsieg auch die Tabellenführung übernahm.

### **Ergebnis APRC:**

1. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
2. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5
3. Ketomaa/Mannisenmäki, (FIN/FIN), Mitsubishi Mirage AP4
4. Blomberg/Andersson (SWE/SWE), Mitsubishi Mirage AP4



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 13 von 26

## **Rallye Hokkaido / Japan (15. – 17.9.2017)**

Beim APRC-Lauf auf der japanischen Insel Hokkaido spielte Gaurav Gill seine ganze Erfahrung aus. Er übernahm nach der zweiten Prüfung die Führung und behauptete diese bis ins Ziel. Diesmal hatte Teamkollege OC Veiby mit technischen Problemen zu kämpfen. Durch die harte Landung nach einem Sprung wurden ein Stoßdämpfer und ein Reifen beschädigt. Der ŠKODA FABIA R5 rutschte von der Piste – die norwegische Crew musste aufgeben. Veiby startete zur zweiten Etappe neu und sicherte sich durch den Tagessieg wertvolle Meisterschaftspunkte. Die Tabellenführung musste er jedoch an Teamkollege Gill abgeben. Der Sieg des Inders sicherte ŠKODA vorzeitig den Titel in der Herstellerwertung der Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft. Bereits eine Rallye vor Saisonende stand MRF ŠKODA darüber hinaus als Gewinner der Team-Wertung fest.

### **Ergebnis APRC:**

1. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5
2. Blomberg/Andersson (SWE/SWE), Mitsubishi Mirage AP4
3. Imai/Farmer (JPN/NZL), Subaru Impreza WRX STI
4. Takahashi/Nakamura, (JPN/JPN), Subaru Impreza WRX STI
5. Aoki/Ikeda, (JPN/JPN), Mitsubishi Lancer Evo IX

## **Rallye Indien (24. – 26.11.2017)**

Beim Saisonfinale in Indien machten die beiden MRF ŠKODA Piloten den Titel unter sich aus. Veiby hätte allerdings mindestens sieben Punkte mehr erzielen müssen als Gill, um noch an ihm vorbeizuziehen. Das MRF ŠKODA Team Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR) verlor aufgrund von Getriebeproblemen zunächst Zeit. Mit einer beeindruckenden Fahrt kämpften sie sich im ŠKODA FABIA R5 auf Rang zwei zurück und sicherten sich damit den Vizetitel in der APRC 2017. Gaurav Gill kam mit seinem Teamkollegen Stéphane Prévot als erster ins Ziel. Gill wurde zum dritten Mal APRC-Meister. 2013 gewann er mit einem ŠKODA FABIA SUPER 2000, 2016 und 2017 fuhr er im ŠKODA FABIA R5 zum Titel.

### **Ergebnis APRC:**

1. Gill/Prévot (IND/BEL), ŠKODA FABIA R5
2. Veiby/ Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5
3. Sharfaz/Akhry, (SRL/SRL), VW Polo
4. Sumit/Nitin (USA/IND), Mitsubishi Lancer Evo VII



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 14 von 26

## ŠKODA FABIA R5 erfolgreichstes Fahrzeug in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017 (WRC 2)

- › Der ŠKODA FABIA R5 ist das erfolgreichste Fahrzeug in der Motorsportgeschichte von ŠKODA AUTO
- › FABIA R5 verfügt reglementgemäß über einen 1,6-Liter-Turbomotor, Allradantrieb und ein sequenziell geschaltetes Fünfganggetriebe
- › Der Turbo-Allradler überzeugte in der zurückliegenden Saison mit höchster Zuverlässigkeit

**Sowohl in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft als auch in zahlreichen internationalen und nationalen Meisterschaften fuhr der ŠKODA FABIA R5 in der Saison 2017 von Sieg zu Sieg. Damit ist er in seiner Kategorie das mit Abstand erfolgreichste Rallye-Auto.**

Am 1. April 2015 wurde der ŠKODA FABIA R5 homologiert – also zum Motorsport zugelassen – und die Erfolgsgeschichte des Allradlers nahm ihren Anfang. Bereits bei der wenige Wochen später stattfindenden Weltmeisterschafts-Rallye Portugal bewies der nach dem seriennahen R5-Reglement entwickelte Bolide, dass von nun an Siege in der Kategorie WRC 2 nur über ihn führen würden.

Um den weltweiten Erfolg des ŠKODA FABIA R5 auch in Zukunft sicherzustellen, verbessert ŠKODA Motorsport die Wettbewerbsfähigkeit des seriennahen Rallye-Autos kontinuierlich. ŠKODA Motorsport-Chef Michal Hrabánek betont: „In der Vergangenheit lag unser Augenmerk vor allem auf der Zuverlässigkeit. Das ist uns sehr gut gelungen. So ist zum Beispiel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017 keines der Werksautos mit einem technischen Defekt ausgefallen. Dank des werksseitigen WM-Engagements konnten wir viele Erfahrungen sammeln und unseren ŠKODA FABIA R5 zu einem Spitzenauto in seiner Kategorie entwickeln. Im nächsten Jahr wird der Wettbewerb mit neuen Fahrzeugen in dieser Fahrzeugklasse noch härter, aber wir nehmen diese Herausforderung gerne an und bereiten uns sorgfältig darauf vor.“

Der ŠKODA FABIA R5 ist bereits heute das erfolgreichste Fahrzeug in der Motorsportgeschichte des Unternehmens. Gemäß dem R5-Reglement des Weltmotorsportverbandes FIA ist der FABIA R5 mit einem 1,6-Liter-Turbomotor ausgestattet. Allradantrieb, ein sequenziell geschaltetes Fünfganggetriebe und McPherson-Federbeine ringsum sind die weiteren technischen Eckdaten. Das Gewicht liegt reglementgemäß bei 1.230 Kilogramm. Neben einem umfangreichen Testprogramm fließen auch die Erkenntnisse aus den Werkseinsätzen von ŠKODA Motorsport in die Weiterentwicklung des ŠKODA FABIA R5 ein. Durch die Präsenz vor Ort kann das Team um ŠKODA Motorsport-Chef Michal Hrabánek außerdem direkt mit den Kunden in Kontakt zu treten, Änderungswünsche und Anregungen aufnehmen und diese bei der Weiterentwicklung berücksichtigen.

Das Resultat: Der ŠKODA FABIA R5 war auf vereisten Asphaltpisten der Rallye Monte Carlo, tief verschneiten Waldwegen in Schweden, rauen Hochgebirgs-Schotterpisten während der Rallye Mexiko oder auch im welligen und engen Asphaltlabyrinth auf der Insel Korsika nicht zu schlagen. Schnelligkeit in Kombination mit höchster Zuverlässigkeit – kein Wunder, dass immer mehr Teams



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT

Seite 15 von 26

weltweit auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauen. Die rennfertige Basisversion des ŠKODA FABIA R5 kostet gemäß FIA-Vorgaben netto 180.000 Euro.

### ŠKODA FABIA R5 / Technische Daten

› Basismodell	ŠKODA FABIA, 3. Modellgeneration
› Länge	3.994 mm
› Breite	1.820 mm
› Gewicht (gemäß Reglement)	1.230 kg
› Karosserie	Anpassung für Allradantrieb
› Sicherheitskäfig	

### Motor

› Vierzylinder mit Turbolader	Hubraum 1.620 cm <sup>3</sup>
› Benzin-Direkteinspritzung	
› Max. Leistung	205 kW/4.750 min <sup>-1</sup>
› Max. Drehmoment	420 Nm/4.750 min <sup>-1</sup>

### Antrieb

- › Allradantrieb
- › Fünfganggetriebe
- › Manuelle sequenzielle Schaltung
- › Mechanische Differenziale in Vorder- und Hinterachse

### Fahrwerk

› McPherson-Federbeine	vorne und hinten
› Brems scheiben	Asphalt Durchmesser 355 mm / Dicke 32 mm Schotter Durchmesser 300 mm / Dicke 32 mm

### Elektronik

- › Sensoren für Motorsteuerung

### Kraftstoffsystem

- › Kraftstofftank nach FIA-Spezifikation, Volumen 82,5 Liter

### Felgen

› Asphalt	8×18 Zoll – Mindestgewicht gemäß Reglement 8,9 kg
› Schotter/Schnee	7×15 Zoll – Mindestgewicht gemäß Reglement 8,6 kg
› Reifen	Michelin



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 16 von 26

## ŠKODA Motorsport setzt 2018 auf junge Fahrer

- › ŠKODA Motorsport tritt 2018 mit dem jüngsten Fahreraufgebot seiner Geschichte in der seriennahen Kategorie WRC 2 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft an
- › WRC 2-Champion Pontus Tidemand (27), Ole Christian Veiby (21), Juuso Nordgren (21) und Kalle Rovanperä (17) fahren 2018 für das Werksteam
- › Weltmeisterschaft 2018 besteht aus 13 Rallyes, Start am 24. Januar 2018 in Monte Carlo
- › Saisonziel ist die Titelverteidigung in der WRC 2

Nach dem Gewinn von Fahrer-, Beifahrer und Team-Titel in der seriennahen Kategorie WRC 2 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2017 (WRC) tritt ŠKODA Motorsport in der Saison 2018 mit einem verjüngten Team an: Ole Christian Veiby und Juuso Nordgren, beide 21 Jahre alt, sowie der erst 17-jährige Kalle Rovanperä gehen an der Seite des amtierenden WRC 2-Champions Pontus Tidemand (27) für ŠKODA Motorsport bei WM-Läufen an den Start. Das Team setzt außerdem weiterhin auf die Unterstützung des fünfmaligen Tschechischen Meisters Jan Kopecký (35).

„Noch in der Saison 2017 haben wir ein Nachwuchsprogramm gestartet, um junge talentierte Fahrer zu identifizieren“, erläutert ŠKODA Motorsport-Chef Michal Hrabánek. „Dieses Programm haben wir bei der Rallye Spanien gestartet und bei der Rallye Großbritannien erfolgreich abgeschlossen. Jetzt freuen wir uns auf die Rallye-Weltmeisterschaft 2018, die wir mit einem deutlich verjüngten Team angehen. Die 21-jährigen Ole Christian Veiby und Juuso Nordgren konnten bereits bei Einsätzen für unser Werksteam ihr Können beweisen. Das erst 17 Jahre alte Ausnahmetalent Kalle Rovanperä kommt neu in die Mannschaft. Bei ausgesuchten WM-Läufen setzen wir außerdem auf Pontus Tidemand, der mit ŠKODA im vergangenen Jahr den WRC 2-Titel in der Weltmeisterschaft gewonnen hat. Und schließlich bin ich froh, dass uns Jan Kopecký als weiterer Fahrer erhalten bleibt“, so Hrabánek weiter.

Ole Christian Veiby und Beifahrer Stig Rune Skjærmoen (31) aus Norwegen wurden zu Saisonbeginn 2017 von ŠKODA Motorsport für die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC) nominiert, wo sie für das werksunterstützte Team von MRF ŠKODA an den Start gingen. Diesen Vertrauensvorschuss zahlten sie mit zwei Siegen und dem zweiten Platz in der Meisterschaft zurück. Auch in der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) machten sie mit bemerkenswerten Ergebnissen auf sich aufmerksam: Im privat eingesetzten ŠKODA FABIA R5 des Printsport-Teams gewannen sie die WRC 2-Kategorie beim WM-Lauf in Polen und ließen dabei auch den späteren WRC 2-Champion Pontus Tidemand aus dem Werksteam ŠKODA Motorsport hinter sich. Bei der Rallye Italien wurden sie in der WRC 2-Wertung Zweite, bei der Rallye Spanien erkämpften sie den zweiten Platz in der RC2-Klasse, als sie nicht in der WRC 2-Weltmeisterschaft nominiert waren. Bei der Rallye Großbritannien im September dieses Jahres gingen sie zum ersten Mal für ŠKODA Motorsport an den Start.

Juuso Nordgren (21) wurde in der finnischen Kleinstadt Karkkila im Nordwesten von Helsinki geboren. Das ist auch der Heimatort der finnischen Rallye-Legende Markku Alén. 2015 wurde Nordgren als Finnischer Junior Champion zum ‚Future Rally Star of Finland 2016‘ gewählt. Bei der Rallye Finnland 2017 fuhr er vier Bestzeiten in der WRC 2-Kategorie mit einem privat eingesetzten ŠKODA FABIA R5. Bei der Rallye Spanien 2017 startete er erstmals im ŠKODA Werksteam und





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 17 von 26

wurde zusammen mit Beifahrer Tapio Suominen (36) Vierter in der WRC 2-Kategorie. Bei der Rallye Großbritannien errangen die beiden Rang fünf in der WRC 2.

Kalle Rovannerä (17) wurde bei der Rallye Australien 2017 der jüngste Fahrer in der Geschichte der Weltmeisterschaft, der einen Lauf zum WRC 2-Championat gewinnen konnte. Er holte außerdem zwei Mal den nationalen Meistertitel in Lettland (2016 und 2017) und gilt als eines der vielversprechendsten Talente im Rallye-Sport. Rovannerä tritt in die Fußstapfen seines Vaters Harri, auch er war ein Weltklasse-Rallye-Pilot. Da Kalle Rovannerä erst im Oktober 2018 seinen 18. Geburtstag feiert, kann er zusammen mit Beifahrer Jonne Halttunen (32) zunächst nur in den Ländern an WM-Läufen teilnehmen, die auch 17-Jährigen den Start bei Rallyes gewähren.

Pontus Tidemand (27), Juniorweltmeister des Jahres 2013, gewann im Jahr 2015 für ŠKODA die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC). Die zurückliegende Saison 2017 war die bisher erfolgreichste seiner Karriere. Mit insgesamt fünf Siegen wurde er zusammen mit Beifahrer Jonas Andersson (40) vorzeitig WRC 2-Champion.

Auch Jan Kopecký (35) wird 2018 eine wichtige Rolle im Team spielen. Zu seinen Aufgaben gehört nicht nur die mögliche vierte Titelverteidigung in der Tschechischen Meisterschaft (ČMR) mit Beifahrer Pavel Dresler (41), sondern auch die Unterstützung von ŠKODA Motorsport in der Weltmeisterschaft (WRC 2).

## **Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)**

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01. – 28.01.2018
Rallye Schweden	15.02. – 18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03. – 11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04. – 08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04. – 29.04.2018
Rallye Portugal	17.05. – 20.05.2018
Rallye Italien	07.06. – 10.06.2018
Rallye Finnland	26.07. – 29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08. – 19.08.2018
Rallye Türkei	13.09. – 16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.09. – 07.09.2018
Rallye Spanien	24.10. – 28.10.2018
Rallye Australien	15.11. – 18.11.2018

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT

Seite 18 von 26



### ŠKODA Motorsport Fahrerkader 2018

#### Pontus Tidemand (Schweden)

**Geboren:** 10. Dezember 1990 in Charlottenberg/Schweden  
**Erste Rallye:** 2007 Dan Anderssons Minne/Schweden (Volvo 940)  
**Erste WM-Rallye:** 2012 Rallye Schweden (ŠKODA FABIA SUPER 2000)  
**Beifahrer:** Jonas Andersson (Schweden)

Bereits mit 13 startete Pontus Tidemand 2004 bei seinem ersten offiziellen Crosskart-Rennen. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits elf Jahre Erfahrung auf dem Quad gesammelt. In den folgenden Saisons gewann der Schwede mehrere Crosskart-Titel, bevor er 2007 seine erste Rallye bestritt.

Er nahm außerdem an Rundstreckenrennen teil und schulte erfolgreich seine fahrerischen Fähigkeiten auf Asphalt: Einen Markenpokal schloss er als Gesamtsieger ab, im Jahr 2011 gewann Tidemand im Alter von 20 Jahren als jüngster Meister aller Zeiten die Schwedische Rallye-Meisterschaft.

Als Mitglied der FIA Young Driver Excellence Academy stieg Tidemand in die FIA Junior-Weltmeisterschaft auf, in der Saison 2012 belegte er Gesamtrang drei. Gleichzeitig sammelte er sowohl in der Weltmeisterschaft wie auch im heimischen Championat im ŠKODA FABIA SUPER 2000 erste Erfahrungen mit einem Allradfahrzeug. 2013 bewies der Schwede mit dem Gewinn der FIA Junior-Weltmeisterschaft (JWRC) endgültig, dass er zu den schnellsten Rallye-Fahrern seiner Generation gehört.

Die nächste Karrierestufe für Tidemand war die WRC 2-Kategorie der Rallye-Weltmeisterschaft. Bei der Rallye Deutschland feierte er im Jahr 2014 seinen ersten Sieg im ŠKODA FABIA SUPER 2000. Parallel zu den Rallye-Einsätzen fuhr er im Audi S1 EKS RX quattro von Landsmann Mattias Ekström in der Rallycross-Weltmeisterschaft. Als bestes Ergebnis steht beim WM-Lauf in Deutschland Rang vier in der Statistik.

2015 wurde Tidemand ins Werksteam ŠKODA Motorsport berufen. Für dieses Vertrauen bedankte er sich mit fünf Laufsiegen sowie dem Titel in der FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC). Außerdem startete er in der Saison 2015 und im folgenden Jahr regelmäßig in der WRC 2-Wertung der Weltmeisterschaft, inzwischen mit seinem heutigen Beifahrer Jonas Andersson.

Die Saison 2017 war die bisher erfolgreichste in der Karriere von Pontus Tidemand. Unter anderem mit Siegen in Schweden, Mexiko, Argentinien, Portugal und Großbritannien wurde er WRC 2-Gesamtsieger. Mit seinen Ergebnissen legte er darüber hinaus den Grundstein für den Titelgewinn von ŠKODA in der Herstellerwertung der WRC 2.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 19 von 26

## Jan Kopecký (Tschechische Republik)

**Geboren:** 18. Januar 1982 in Opočno/heutige Tschechische Republik  
**Erste Rallye:** 2001 Rallye Šumava/Tschechische Republik (ŠKODA OCTAVIA Kit Car)  
**Erste WM-Rallye:** 2002 Rallye Deutschland (Toyota Corolla WRC)  
**Beifahrer:** Pavel Dresler (Tschechische Republik)

Jan Kopecký, Sohn eines Hobby-Rallye-Fahrers, begann als 13-Jähriger mit dem Kartsport. Nach dem Wechsel in den Tourenwagenbereich gewann er in seiner tschechischen Heimat mehrere Markenpokale, darunter 2001 den ŠKODA OCTAVIA Cup. In der Rallye-Version des ŠKODA OCTAVIA startete er im selben Jahr erstmals bei einer Rallye und konzentrierte sich fortan auf diese Motorsportdisziplin.

Erste Erfolge im ŠKODA OCTAVIA WRC in der Tschechischen Meisterschaft (ČMR) führten zur Verpflichtung durch das Werksteam ŠKODA Motorsport. Im ŠKODA FABIA WRC gewann Kopecký 2004 seinen ersten von bis heute fünf ČMR-Titeln.

Als ŠKODA Motorsport im Jahr 2009 nach einer Pause mit dem ŠKODA FABIA SUPER 2000 in den Rallye-Sport zurückkehrte, gehörte Kopecký erneut zu den Werksfahrern. Er beendete die Saison in der Intercontinental Rally Challenge (IRC) auf dem zweiten Platz und fuhr in der Tschechischen Meisterschaft auf Rang drei. In der IRC wurde er im ŠKODA FABIA SUPER 2000 auch in den folgenden drei Jahren in der Gesamtwertung Zweiter. Gemeinsam mit seinem Beifahrer Pavel Dresler gewann Kopecký im Jahr 2012 den zweiten nationalen Meistertitel in seiner Heimat. Ein Jahr später konnte er mit der Rekordzahl von sechs Siegen auch die Rallye-Europameisterschaft (ERC) für sich entscheiden.

Bis dahin hatte Kopecký vor allem auf Asphalt sein Können unter Beweis gestellt. Doch 2014 punktete er auch auf den anspruchsvollen Schotterpisten der FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC) und gewann im ŠKODA FABIA SUPER 2000 den Titel.

Mit der Premiere des ŠKODA FABIA R5 begann für Kopecký eine beispiellose Siegesserie in der Tschechischen Meisterschaft: Seit Frühjahr 2015 ist er bei Meisterschaftsläufen in seiner Heimat ungeschlagen und holte von 2015 bis 2017 drei Titel in Folge.

2015 landete er bei der Rallye Deutschland seinen ersten Sieg in der WRC 2-Kategorie. Im Folgejahr konnte er bei der Rallye Spanien ein weiteres Mal die WRC 2 gewinnen und belegte im ŠKODA FABIA R5 schließlich den vierten Gesamtrang. Im Sommer 2017 setzte er sich auf Sardinien erstmals auf WM-Ebene bei einer Schotter-Rallye durch und ließ den WRC 2-Konkurrenten auch bei der Rallye Italien keine Chance. In der Gesamtwertung beendete Jan Kopecký die Saison 2017 auf dem vierten Platz.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 20 von 26

## **Ole Christian ,OC‘ Veiby (Norwegen)**

**Geboren:** 17. Juni 1996 in Kongsvinger/Norwegen  
**Erste Rallye:** 2012 Rallye Hedemarken/Norwegen (Ford Fiesta ST)  
**Erste WM-Rallye:** 2014 RallyRACC Catalunya – Rallye Spanien (Citroën DS3 R3)  
**Beifahrer:** Stig Rune Skjærmoen (Norwegen)

Die Rallye-Sport steckt Ole Christian Veiby in den Genen, denn auch sein Vater Erik war bereits Rallye-Fahrer. Dieser betreut unter anderem die derzeitigen Werkspiloten Andreas Mikkelsen und Esapekka Lappi oder den Rallycross-Weltmeister von 2017, Johan Kristoffersson.

Veiby junior begann als 14-Jähriger mit dem Kartsport. Schon in seiner ersten Saison gewann er in der Norwegischen Crosskart-Meisterschaft den Titel in der 125-ccm-Klasse. Als 16-Jähriger startete Veiby erstmals bei einer Rallye. Um Erfahrungen auf Asphalt zu sammeln, bestritt er außerdem Rennen im Porsche Carrera Cup Skandinavien.

Nach der WM-Premiere im Jahr 2014 in Spanien bestritt Veiby in der Saison 2015 die komplette Junior-WM. Mit einem Sieg bei der Rallye Großbritannien sicherte er sich den zweiten Gesamtrang. Zwischen den WM-Rallyes startete er im Volkswagen Polo RX bei Rallycross-Veranstaltungen. Dazu kamen einige Läufe zur Norwegischen Rallye-Meisterschaft im ŠKODA FABIA SUPER 2000.

Mit seinem Landsmann Stig Rune Skjærmoen als Beifahrer trat Veiby 2016 erneut in der Junior-WM an. Bestes Ergebnis war der Sieg bei der Rallye Finnland. Außerdem startete er erstmals auf WM-Ebene mit einem Allradfahrzeug: Mit einem privaten ŠKODA FABIA R5 nahm er an drei Läufen zur WRC 2-Weltmeisterschaft teil.

Mit seinen Leistungen machte Veiby ŠKODA Motorsport auf sich aufmerksam. Für das werksunterstützte Team MRF ŠKODA fuhr er 2017 in der Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC). Er rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen mit zwei Laufsiegen und dem Vizetitel.

Zudem trat Veiby 2017 am Steuer eines vom Privatteam Printsport eingesetzten ŠKODA FABIA R5 regelmäßig in der WRC 2-Weltmeisterschaft an. Durch einen Sieg bei der Rallye Polen kam er in der Gesamtwertung auf den sechsten Rang. Bei der Rallye Großbritannien 2017 startete Ole Christian Veiby erstmals für das offizielle Werksteam des tschechischen Automobilherstellers, ŠKODA Motorsport.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 21 von 26

## **Kalle Rovannerä (Finnland)**

**Geboren:** 1. Oktober 2000 in Jyväskylä/Finnland  
**Erste Rallye:** 2013 Rallisprints Gulbis/Lettland (Citroën C2 R2)  
**Erste WM-Rallye:** 2017 Wales Rally GB/Großbritannien (Ford Fiesta R5)  
**Beifahrer:** Jonne Halttunen (Finnland)

Auch bei Kalle Rovannerä liegt das Rallye-Fahren in der Familie: Sein Vater Harri war jahrelang Profi, fuhr für verschiedene Werksteams und gewann im Jahr 2001 den WM-Lauf in Schweden.

Ein Video, wie Kalle als Achtjähriger in den finnischen Wäldern wie ein Experte durch den Schnee driftet, kommt bei Youtube inzwischen auf mehr als eine Million Klicks.

Weil finnische Gesetze Starts bei Rallyes erst ab 18 Jahren erlauben, richtete er sein Augenmerk zunächst auf Lettland. Dort startete Rovannerä schon im Alter von zwölf Jahren bei Rallyesprints, später in der Meisterschaft. Auf Verbindungsetappen, die über öffentliche Straßen führten, musste zunächst Beifahrer Risto Pietiläinen – der frühere Copilot von Vater Harri – das Steuer übernehmen. Trotzdem hinderte dieses kleine Handicap Rovannerä nicht daran, 2015 die Junior-Wertung in Lettland zu gewinnen. 2016 und 2017 gewann er dann die Meisterschaft, beide Male am Steuer eines ŠKODA FABIA.

Manager-Legende Timo Jouhki schickte Rovannerä 2016 in die Italienische Meisterschaft, um Erfahrungen auf Asphalt zu sammeln. Beim Memorial Bettega, einer als Duell ausgelegten Rallye-Show in Bologna, kam Rovannerä in einem WRC-Fahrzeug bis ins Finale und setzte sich dabei gegen einige WM-erfahrene Werkspiloten durch.

Kurz nach seinem 17. Geburtstag erhielt Rovannerä mit einer Ausnahmegenehmigung der finnischen Regierung den Führerschein. Damit war der Weg zur Teilnahme in internationalen Meisterschaften frei. Der zu diesem Zeitpunkt 22 Jahre alte Jonne Halttunen übernahm als neuer Beifahrer den Platz vom über 50-jährigen Risto Pietiläinen.

Nur drei Wochen nach seinem 17. Geburtstag feierte er bei der Rallye Großbritannien 2017 seine WM-Premiere. Beim Finale der WM-Saison 2017 in Australien schrieb Rovannerä erneut Geschichte – als jüngster Fahrer aller Zeiten gewann er einen Lauf zur WRC 2-Weltmeisterschaft.

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT



Seite 22 von 26

## Juuso Nordgren (Finnland)

**Geboren:** 19. November 1996 in Kirkkala/Finnland  
**Erste Rallye:** 2014 Peurunka-ralli/Finnland (Suzuki Swift 1.3 GTI)  
**Erste WM-Rallye:** 2016 Rallye Finnland (Citroën DS3 R3)  
**Beifahrer:** Tapio Suominen (Finnland)

Dank Juuso Nordgren rückt der finnische Ort Kirkkala zurück ins Bewusstsein der Rallyefans – Jahrzehnte, nachdem Rallye-Legende Markku Alén hier seine bemerkenswerte Karriere begann.

Nordgren wurde 2016 vom finnischen Motorsportverband zum ‚Rallyestar der Zukunft‘ gewählt, auch als Anerkennung für den Gewinn der Finnischen Junior-Rallyemeisterschaft im Jahr zuvor. Als Anerkennung durfte er bei der Rallye Finnland 2016 starten. Sein Debüt auf WM-Ebene beendete er auf Platz drei unter den Teilnehmern der Junior-WM.

Als Junge spielte Nordgren zunächst noch Eishockey und war bei Rallyes nur Zuschauer. Doch weil sein Vater selbst ein erfolgreicher Rallye-Fahrer war, tauschte der Sohn das Eishockeytrikot gegen den Rennanzug. Zunächst stand Kartsport auf dem Programm, Nordgren beendete die Finnische Crosskart-Meisterschaft 2011 als Vizemeister. 2014 fuhr er ohne vorheriges Training seine erste lokale Rallye.

Er meisterte diese Herausforderung bravourös. Dank der Unterstützung durch erfahrenere Fahrer und Copiloten arbeitete er sich konsequent nach oben. 2015 gewann er den Juniortitel in der Finnischen Meisterschaft, ein Jahr später die Wertung für R2-Fahrzeuge. 2017 stieg Nordgren am Steuer eines privat eingesetzten ŠKODA FABIA R5 in die WRC 2-Klasse der Weltmeisterschaft auf. Schon bei der Premiere im Allradler bei der Rallye Finnland gelangen ihm vier WRC 2-Bestzeiten. Gegen Ende der Saison berief ihn ŠKODA Motorsport ins Team, die WM-Rallyes in Spanien und Großbritannien bestritt er als Teil der Werksmannschaft.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 23 von 26

## ŠKODA Motorsport: Erfolg aus Tradition – vom Motorradsport zum Rallye-Weltmeister

- › Seit 1901 siegt ŠKODA auf Rennstrecken und Rallye-Pisten weltweit
- › Die Motorsportwurzeln von ŠKODA liegen in den berühmten Motorradrennen des frühen 20. Jahrhunderts
- › In den 1970er und 1980er Jahren fährt der ultraleichte Heckmotorrenner ŠKODA 130 RS auf der Rundstrecke zu Siegen in Serie
- › Der ŠKODA FABIA R5 knüpft mit seinem Siegeszug an die Meilensteine der Motorsportgeschichte von ŠKODA an

**Vor rund 116 Jahren wurde der Grundstein des erfolgreichen Motorsportengagements von ŠKODA gelegt. Am 30. Juni 1901 erreichte Narcis Podsedníček mit seinem Laurin & Klement Motorrad als Erster das Ziel des anspruchsvollen Rennens von Paris nach Berlin. Die Marke aus Mladá Boleslav fuhr damit gleich in ihrem ersten Rennen als Sieger durchs Ziel. Was 1901 auf zwei Rädern begann, ging in den 1970 und 1980er Jahren mit Siegesserien auf den Renn- und Rallye-Strecken der Welt weiter und wird bis heute fortgesetzt: Der ŠKODA FABIA R5 knüpft mit seinem Siegeszug an die großen Meilensteine der Motorsportgeschichte von ŠKODA an.**

Motorsport war ihre Leidenschaft: Václav Laurin und Václav Klement legten bereits kurz nach Gründung ihres Unternehmens den Grundstein für das künftige Motorsportengagement der Marke Laurin & Klement und später der Marke ŠKODA. Nur zwei Jahre nach Beginn der Motorradproduktion vertrauten sie dem Rennfahrer Narcis Podsedníček ihr neues L&K Einzylinder-Motorrad an und schickten ihn 1901 zum Langstreckenrennen von Paris nach Berlin. Podsedníček gehörte zu den zehn Fahrern, die in der Kategorie der Motorräder und motorisierten Dreiräder starteten. Er erreichte als Erster unter den Motorradfahrern das Ziel. Er kam am 30. Juni 1901 um drei Uhr morgens in Berlin an, die offizielle Zeitmessung war geschlossen. Er ließ sich also die Ankunftszeit von Polizisten im Dienst bestätigen, was leider zur späteren offiziellen Anerkennung seines Sieges nicht ausreichte. Im Ziel wurden daher nur vier französische Fahrer mit den Dreirädern von De Dion-Bouton klassiert, Podsedníček jedoch war der moralische Sieger.

An die Erfolge der Motorräder knüpften ab 1905 auch die Automobile von Laurin & Klement an. Neben wiederholten Siegen bei Bergrennen oder Ausdauerwettbewerben stellte der vierzylindrige und 95 PS starke Laurin & Klement FCS im Jahre 1908 im englischen Brooklands auch einen Geschwindigkeitsrekord von 118,72 km/h auf.

In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen überzeugte vor allem die neue Generation der ŠKODA Fahrzeuge mit Zentralrohrrahmen. Im Januar 1936 fuhr der Roadster ŠKODA POPULAR bei der anspruchsvollen Rallye Monte Carlo auf den zweiten Rang, das gute Ergebnis wiederholte ein Jahr später das Coupé ŠKODA RAPID. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich das damalige Basismodell, der ŠKODA 1101, mit tschechischen und ausländischen Fahrern auf dem Rundkurs in Spa durch. Auch bei der Rallye Monte Carlo und der Tour d'Europe schnitt das Fahrzeug erfolgreich ab. Danach folgten viele weitere Modelle. 1959 übernahm die erste Generation des ŠKODA OCTAVIA den Staffelstab.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 24 von 26

Ein neues Kapitel schrieb ab 1964 der ŠKODA 1000 MB mit Heckmotor und selbsttragender Karosserie. Mit seinem Nachfolger, dem ŠKODA 130 RS, erreichte der norwegische ŠKODA Pilot John Haugland beachtliche Erfolge. Der legendäre ‚Porsche des Ostens‘ gewann in seiner Klasse unter anderem bei der Rallye Monte Carlo und bei der Rallye Akropolis (1977). Darüber hinaus fuhr der 130 RS den Gesamtsieg in der Markenwertung der Tourenwagen-EM (1981) ein. Die größten Erfolge feierte Haugland am Steuer des ŠKODA 130 LR. In diesem Zusammenhang seien vor allem seine Klassensiege bei der stark besetzten RAC Rallye Großbritannien 1985 und 1986 erwähnt.

Die neuere ŠKODA Motorsportgeschichte startete mit dem Einsatz des ŠKODA FAVORIT bei der Rallye Monte Carlo: Das Fahrerteam Pavel Sibera/Petr Gross sicherte sich viermal in Folge (1991 – 1994) die Klasse F2. ŠKODA gewann als Marke unter anderem den FIA-Pokal in der Klasse F2. Nachfolger des FAVORIT war das FELICIA Kit-Car, an dessen Steuer Stig Blomqvist 1996 den dritten Platz der Gesamtwertung der RAC Rallye Großbritannien belegte.

Mit dem Debüt des OCTAVIA WRC starteten Fahrzeuge aus Mladá Boleslav erstmals in der WRC-Topkategorie der Rallye-Weltmeisterschaft. Der 300 PS starke Allradler mit Turbomotor landete 2001 bei der harten Safari Rallye in Kenia auf Rang drei. Auch das Nachfolgemodell FABIA WRC schnitt auf den Rallye-Pisten erfolgreich ab.

Am überzeugendsten setzte sich in den internationalen und nationalen Meisterschaften der ŠKODA FABIA SUPER 2000 durch. Dem tschechischen Duo Jan Kopecký/Pavel Dresler gelang mit dem Allradler aus Mladá Boleslav ein historischer Erfolg – als erstes Fahrerteam der EM-Geschichte gewannen sie in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC). Zwischen 2009 und 2014 erreichten Fahrer mit dem ŠKODA FABIA SUPER 2000 weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel.

2015 feierte ŠKODA Motorsport vier Siege in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) mit dem aktuellen ŠKODA FABIA R5. Der Allradler mit 1,6 Liter großem Vierzylinder-Turbomotor wurde am 1. April 2015 von der Internationalen Automobilorganisation FIA zugelassen. Gleich in der ersten Saison mit dem neuen ŠKODA FABIA R5 fuhr das schwedische Fahrerteam Pontus Tidemand/Emil Axelsson für ŠKODA den vierten APRC-Meistertitel in Folge ein. Der FABIA R5 errang 2015 darüber hinaus auch fünf nationale Titel.

2017 gewannen die ŠKODA Werksfahrer Pontus Tidemand und Beifahrer Jonas Andersson die WM-Kategorie WRC 2. ŠKODA Motorsport eroberte außerdem die WRC 2-Teamwertung in der Weltmeisterschaft. Die alten und neuen Tschechischen Rallye-Meister Jan Kopecký/Pavel Dresler bilden die Speerspitze der nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 die Titel in insgesamt 14 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 setzten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

Das erfolgreiche Werksengagement lieferte zugleich die Impulse für ein immer stärker werdendes Kundeninteresse: Über 170 ŠKODA FABIA R5 wurden bis heute an Privatteams und Importeure weltweit verkauft.





**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT

Seite 25 von 26

### **ŠKODA feiert Rallye-Weltmeistertitel 2017 mit neuem Sondermodell des ŠKODA FABIA**

- › **Sondermodell verfügt über den 1,4 TSI-Benzinmotor mit 92 kW (125 PS) und 7-Gang-Direktschaltgetriebe**
- › **Multifunktions-Sportlenkrad, Sportsitze und ein straff abgestimmtes Fahrwerk sorgen für reichlich Fahrspaß**
- › **Spezielle Designelemente und optionale 17-Zoll-Leichtmetallräder im Look von ŠKODA Motorsport sorgen für einen dynamischen Auftritt**
- › **1.300 Exemplare des Sondermodells werden in 21 ausgewählten Märkten angeboten**

**ŠKODA feiert das erfolgreichste Jahr seiner Motorsportgeschichte mit einer besonderen Ausführung des ŠKODA FABIA. Das Sondermodell wird ab Februar 2018 in 21 ausgewählten Märkten angeboten. Die Bezeichnung R5 ist eine Hommage an das Rallye-Auto ŠKODA FABIA R5, mit dem der tschechische Automobilhersteller 2017 drei Weltmeistertitel in der WRC 2-Kategorie gewinnen konnte. Mit einem 1,4 TSI-Benziner, der 92 kW (125 PS)\* leistet und über ein 7-Gang-Direktschaltgetriebe (DSG) verfügt, ist der vom ŠKODA FABIA R5 inspirierte Kompaktsportler die dynamischste Ausführung der Baureihe. Optische Anleihe bei den Rallye-Fahrzeugen von ŠKODA Motorsport nimmt das Sondermodell auf Wunsch mit grün lackierten 17-Zoll-Leichtmetallrädern im Design Savio.**

Motorsport ist ein integraler Bestandteil der DNA von ŠKODA. Die zurückliegende Rallye-Saison war die erfolgreichste in der 116-jährigen Motorsportgeschichte des Unternehmens. Das feiert der tschechische Automobilhersteller mit einer limitierten, besonders sportlichen Ausführung der aktuellen FABIA-Baureihe: Der 1,4 TSI leistet 92 kW (125 PS). Dank des 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebes benötigt das Sondermodell für den Standardsprint nur 8,8 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 203 km/h.

Ein straff abgestimmtes Sportfahrwerk sorgt neben der Tieferlegung für beste Straßenlage. Das Multifunktions-Sportlenkrad ‚Supersport‘, gut konturierte Sportsitze und ein Sportauspuff unterstreichen den sportiven Charakter des Sondermodells sorgen für zusätzlichen Fahrspaß.

Das Design basiert auf dem aktuellen ŠKODA FABIA MONTE CARLO in Candy White mit schwarzem Dach. Das Sondermodell ist mit 17-Zoll-Leichtmetallrädern im Design Savio in drei Farbvarianten (Grün, Weiß oder Schwarz) erhältlich und trägt als Hommage an den WRC 2-Boliden kleine ‚WRC 2 Champion‘-Plaketten.

Der limitierte FABIA verfügt zum Beispiel über eine Rückfahrkamera, das Infotainmentsystem Amundsen, die Klimaautomatik Climatronic, das das automatische Schließ- und Startsystem KESSY (Keyless-Entry-Start-and-Exit-System), Parksensoren hinten, den Adaptiven Abstandsassistenten (Adaptive Cruise Control/ACC) sowie einen Regensensor inklusive Fahrlichtassistent. Eine limitierte Anzahl von 1.300 Fahrzeugen ist ab Februar 2018 in Deutschland und den folgenden 20 Märkten erhältlich: Tschechische Republik, Belgien, Dänemark, Frankreich, Island, Österreich, Schweiz, Italien, Polen, Ungarn, Niederlande, Luxemburg, Bulgarien, Slowenien, Slowakei, Schweden, Finnland, Norwegen, Estland und Lettland.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 26 von 26

\*Verbrauch nach Verordnung (EG) Nr. 715/2007; CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Effizienz nach Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, die an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen ([www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.

*Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Verbrauchs- und Emissionsangaben um Vorabwerte handelt.*

FABIA 1,4 TSI DSG 92 kW (125 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts 6,2 (l/100 km), außerorts 4,2 (l/100 km), kombiniert 4,9 (l/100 km), CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 115 (g/km), Energieeffizienzklasse n.n.